



Anbau und Vermarktung von Leguminosen – eine Zwischenbilanz –

Demonstrationsnetzwerk
Erbse/Bohne

10.02.2017
Limbach-Oberfrohna

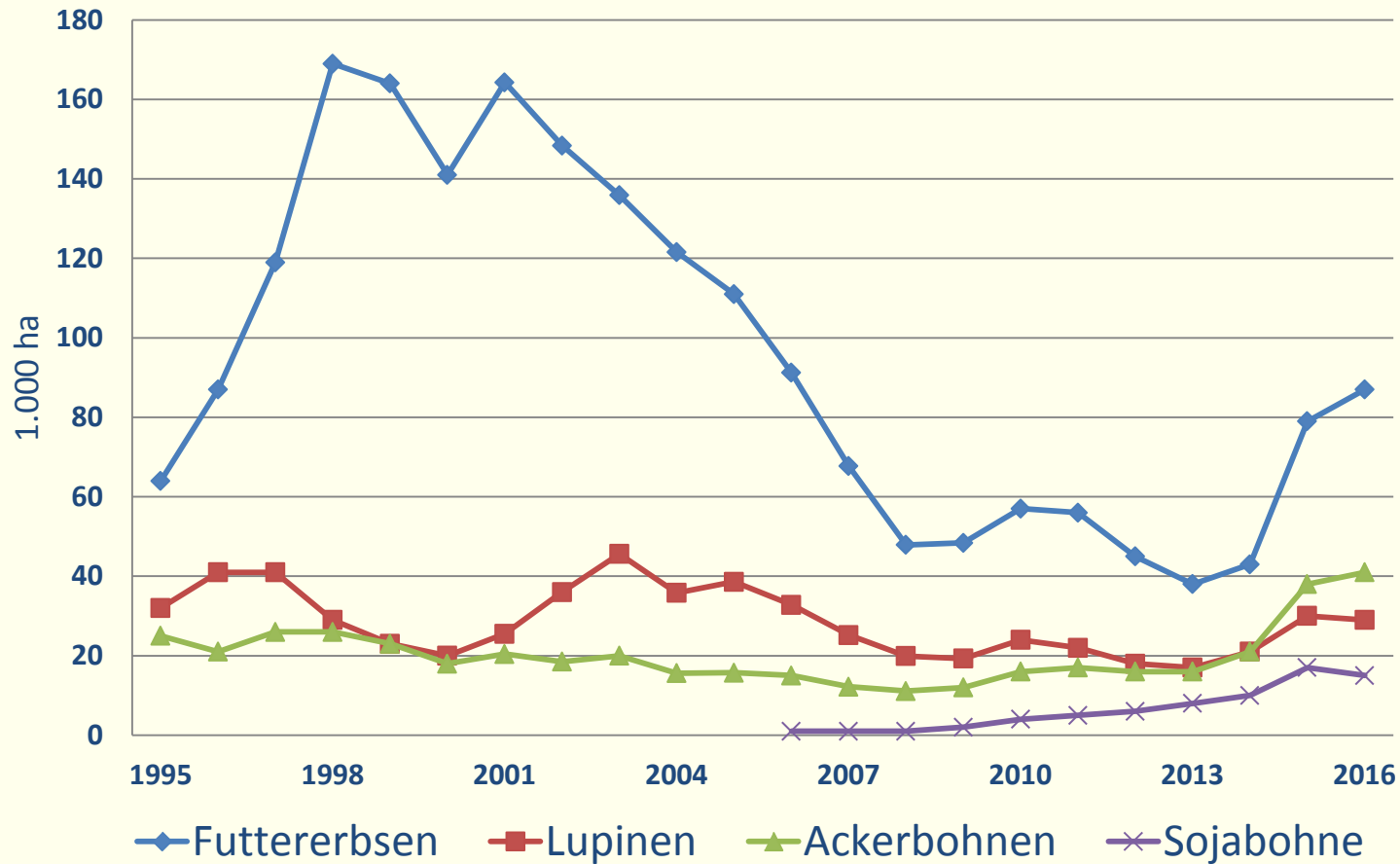


15.02.2017



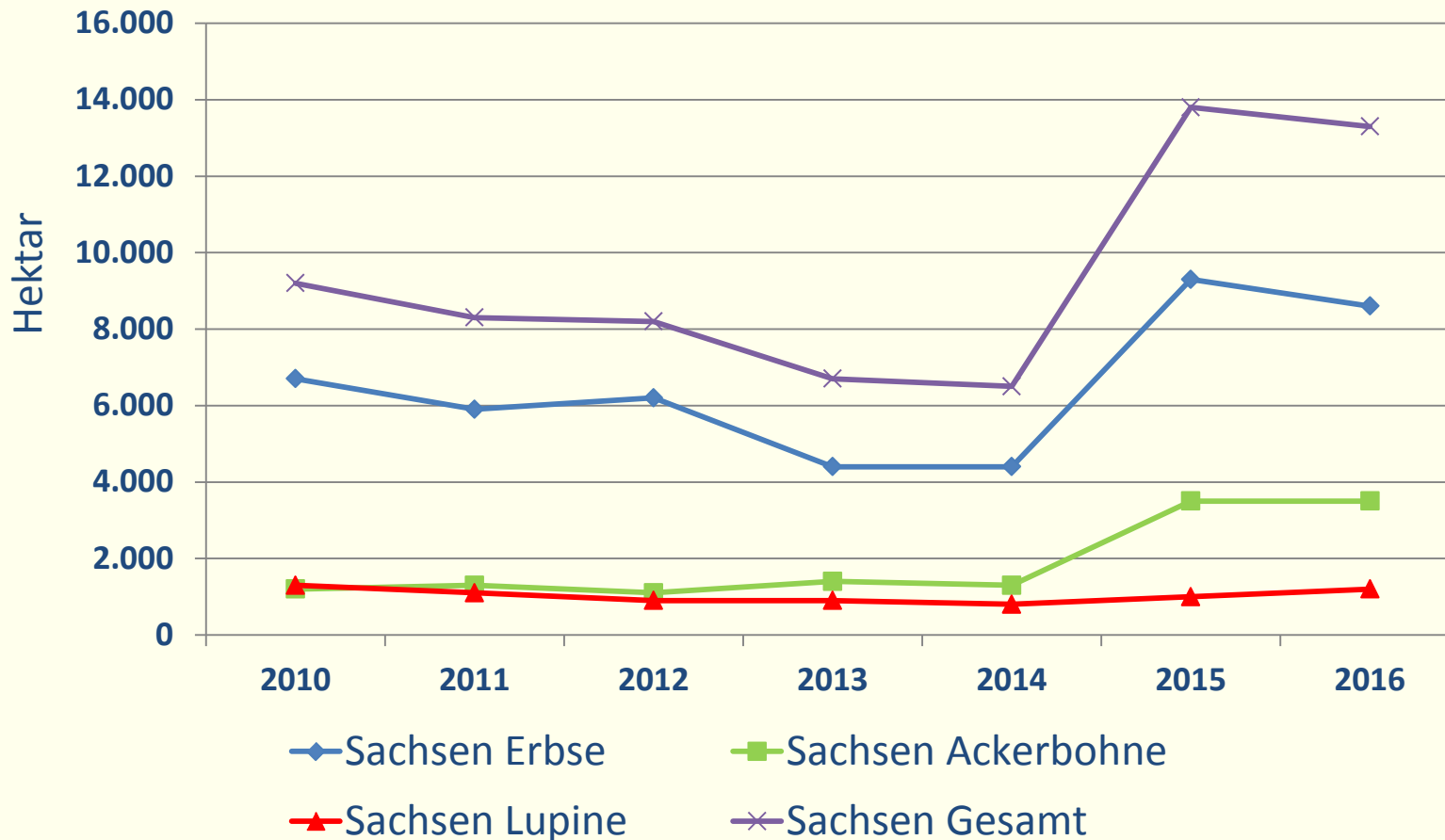
- 1. Entwicklung der Anbauflächen**
- 2. Demonstrationsnetzwerk Erbse/Bohne**
- 3. Verwertung und Vermarktung**
- 4. Aktuelle Themen**
- 5. Zusammenfassung und Ausblick**

Körnerleguminosen in Deutschland Anbauflächen 1995 - 2016



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2016

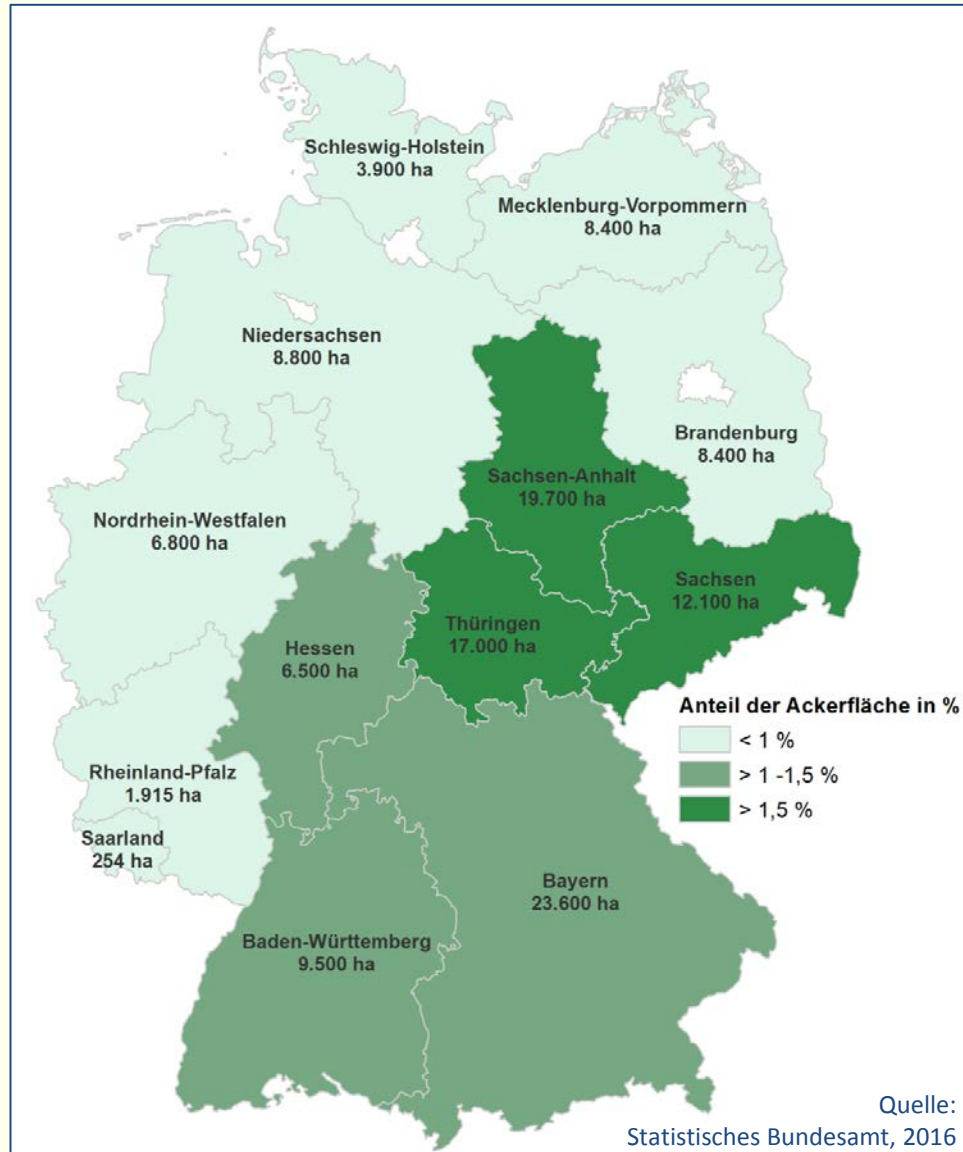
Körnerleguminosen Anbau in Sachsen 2010 - 2016

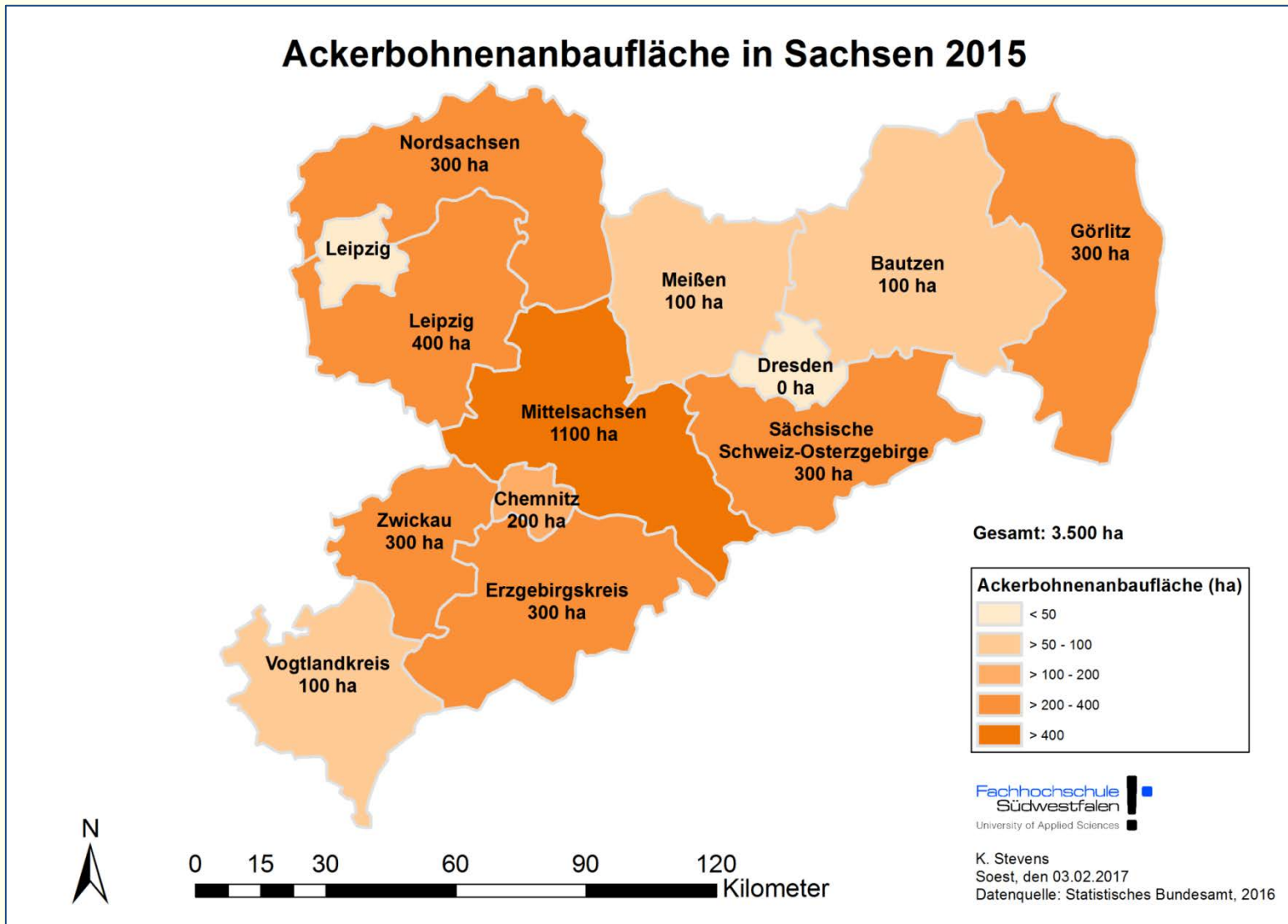


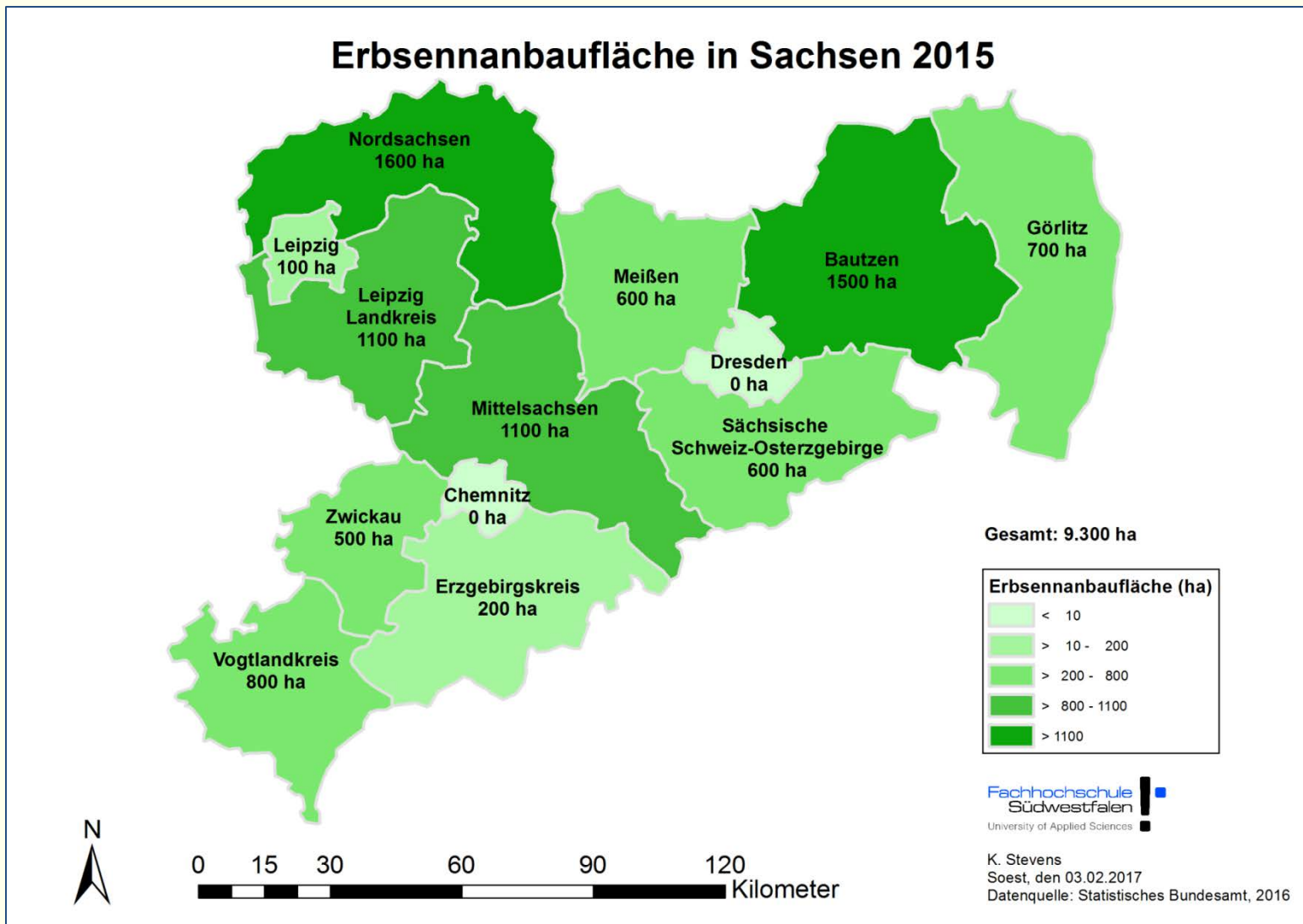
Quelle: Statistisches Bundesamt, 2016



Anbaufläche Ackerbohnen und Erbsen 2016







Wieso brauchen wir :

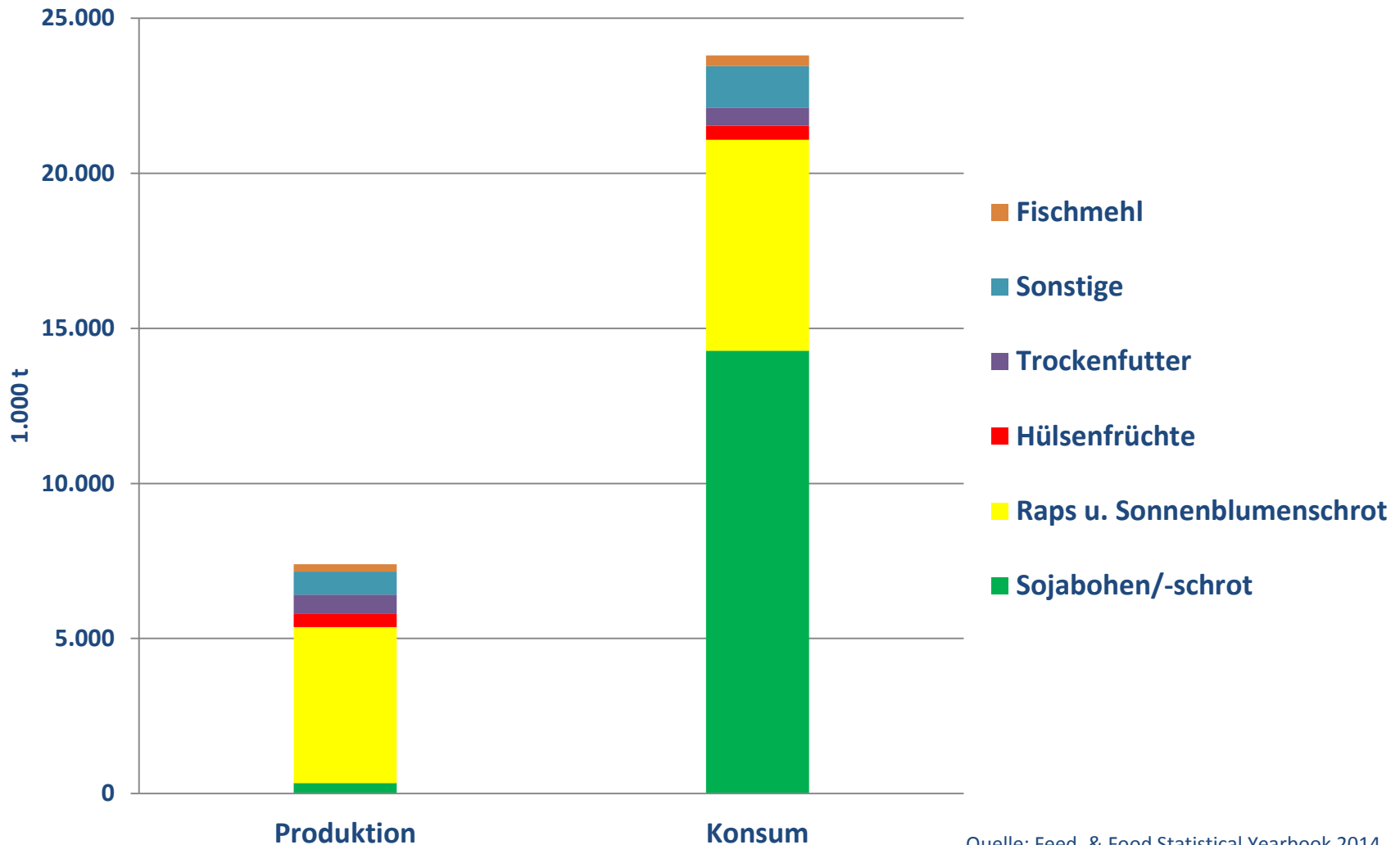
Forschungs- und Demonstrationsvorhaben?

- Wettbewerbsfähigkeit der Körnerleguminosen hat gegenüber anderen Kulturen gelitten
- Viele Zuchtprogramme konnten nicht aufrechterhalten werden
- es mangelt an genügend lukrativen Wertschöpfungsketten

Die Eiweißpflanzenstrategie des Bundeslandwirtschaftsministeriums?

- Die Eiweißversorgung mit heimischen, nicht gentechnisch veränderten Leguminosen soll verbessert werden → Eiweißdefizit
- Regionale Wertschöpfungsketten sollen gefördert werden
- Forschungslücken sollen geschlossen werden
- Erprobung von möglichen neuen Einsatzgebieten für Leguminosen

EU-27 Eiweißdefizit in 2012/2013



Quelle: Feed & Food Statistical Yearbook 2014

Ziele:

- Verbreitung des vorhandenen Wissens & aktuellen Wissensstandes
 - Forschungsergebnisse in die Praxis bringen
- Qualitätsmonitoring
- Ökonomische Bewertung von Ackerbohnen und Erbsen
- Einbindung der gesamten Wertschöpfungskette
 - Vernetzung der Akteure
 - Vermarktungs- und Verwertungswege aufzeigen
 - Innovationen im Futter- und Lebensmittelbereich voran bringen

Projektpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kernstück des Netzwerkes – Die landwirtschaftliche Praxis

- Deutschlandweit 75 Betriebe
 - 60 % konventionell
 - 40 % ökologisch
- Demonstration von Anbau und Verwertung
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Feldbegehungen, Feldtage und Betriebsbesichtigungen
- Datenerfassung





Eigene Internetseite: www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de





www.leguminosenmarkt.de

[Angebote](#)
[Nachfrage](#)
[Hintergrund](#)
[Login](#)

ANGEBOTSINSERAT AUFGEBEN

Hier können Sie hier ein Inserat für Ihre Ernte erstellen und Ihre Ware anbieten.

Um Ihr Inserat später selbst ändern oder löschen zu können, müssen Sie ein **Benutzerkonto anlegen**. Damit können Sie auch zusätzliche Inserate erstellen.

Für ein **einmaliges Inserat**, füllen Sie das folgende Formular aus:

Ware/Produkt

Wählen Sie ihr Angebot

☐ Ackerbohne
☐ Erbse
☐ Gemenge / Sonstige
☐ Lupine
☐ Soja

Wirtschaftsweise

☐ konventionell
☐ ökologisch

Menge in Tonnen (erwartet)

Preis €/dt (Verhandlungsbasis)

Erntejahr

Bemerkungen:

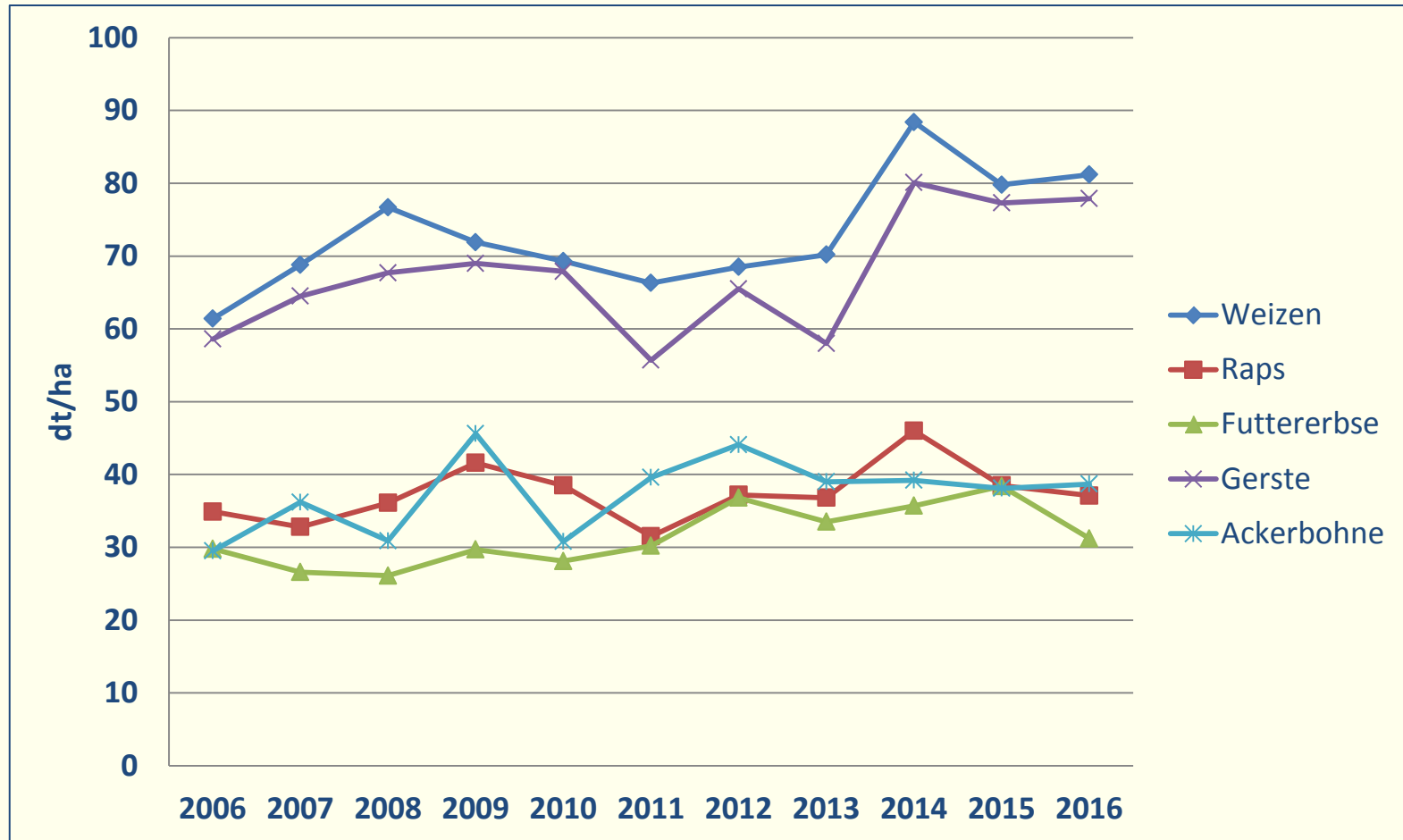


- **Innerbetriebliche Verwertung**
 - hohe Wertschöpfung, Sortenwahl beachten
- **Zwischenbetriebliche Verwertung**
- **Anbau für Vermehrungszwecke**
 - Mehrerlös möglich, vertragliche Bindung
- **Futtermittelindustrie**
 - Erhöhter Bedarf (GVO-Freiheit, Regionalität)
- **Humanernährung**
 - z. B. Stärkefabrik, Export

Hemmnisse und Probleme im Leguminosenanbau

- **Ebene Landwirt (Anbau):**
 - geringe Ertragsstabilität
 - niedrige bzw. schwankende Produzentenpreise
 - z.T. mangelnde Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Ackerkulturen
 - Vermarktungsprobleme
- **Ebene Landwirt (Verwertung):**
 - Vorurteile ggü. dem Einsatz in der Fütterung
 - unzureichende Kenntnis und Unsicherheit über den Futterwert der Körnerleguminosen
- **Ebene Verarbeitung (Feed/Food):**
 - Angebot an KL ungenügend und unsicher
 - Alternative Eiweißfuttermittel oft „einfacher“ im Handling (Einkauf, Lagerung, Rationsgestaltung, ...)

Durchschnittserträge ausgewählter Kulturen in Sachsen



Quelle: Destatis, 2006 – 2016

Ertragskennzahlen aus dem LeguAN-Projekt

		Ackerbohne			Erbse			Lupine		
		2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Anzahl Betriebe		18	15	14	15	10	8	6	6	5
Ø Anbaufläche (ha)		35	39	40	60	88	79	66	72	78
Ertrag (dt/ha)	Maximum	63,0	70,1	75,0	46,0	51,4	63,1	34,0	27,6	26,6
	Mittelwert	53,0	50,4	58,3	35,4	39,1	39,6	25,3	20,0	17,8
	Minimum	40,0	28,2	37,0	17,1	23,2	8,7	12,9	11,5	11,8
	Bundes- durchschnitt ¹⁾	38,9	34,6	40,9	31,0	34,1	37,1	17,6	18,4	17,6



Vereinfachte Kalkulation des Vorfruchtwertes beim Anbau von Körnerleguminosen

Vorfruchtwirkungen	Wert (€/ha)
Mehrertrag der 1. Folgefrucht WW/WG (5-10 dt/ha) ¹	75 – 150
Mehrertrag der 2. Folgefrucht WW/WG (1-3 dt/ha) ¹	15 - 45
Einsparung an N-Dünger (5-35 kg/ha N) ²	5 – 35
Verringerter Aufwand für Bodenbearbeitung bei Bestellung der Nachfrucht	20 – 60
Verminderung des Ungrasdruckes, Nutzung günstiger Wirkstoffe	0 – 25
Einsparung einer Fungizidmaßnahme möglich	0 – 45
Summe Vorfruchtwert	115 - 360

¹Bei einem angenommenen Erzeugerpreis für Getreide von 15 €/dt

²N-Düngerpreis 1,00 €/kg N

Quelle: verändert nach Alpmann und Schäfer, 2014



LeguAN- Durchschnittlicher monetärer Vorfruchtwert der Körnerleguminosen im Vergleich zu einer Getreidevorfrucht in den Jahren 2012 – 2014

	Ackerbohne			Erbse			Lupine		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Monetärer Mehrertrag der Folgefrucht (€/ha)	128	128	113	164	109	90	145	67	94
Mehrertrag der Folgefrucht (GE/ha)*	6,9	8,9	7,4	8,6	6,4	6,0	6,7	6,1	6,6
N-Einsparung (€/ha)	26	32	35	28	26	26	17	17	15
Einsparung Bodenbearbeitung (€/ha)	42	53	59	35	35	26	23	32	34
Vorfruchtwert (€/ha)	204	203	207	239	170	142	185	136	143

- Heimische Körnerleguminosen sind wertvolle Protein- und Energieträger in der Fütterung
- Problemloser Einsatz bei der Beachtung der Grundsätze für eine bedarfsgerechte Rationsgestaltung
- Die sekundären Inhaltsstoffe beeinträchtigen den Einsatz in der Wiederkäuerfütterung nicht

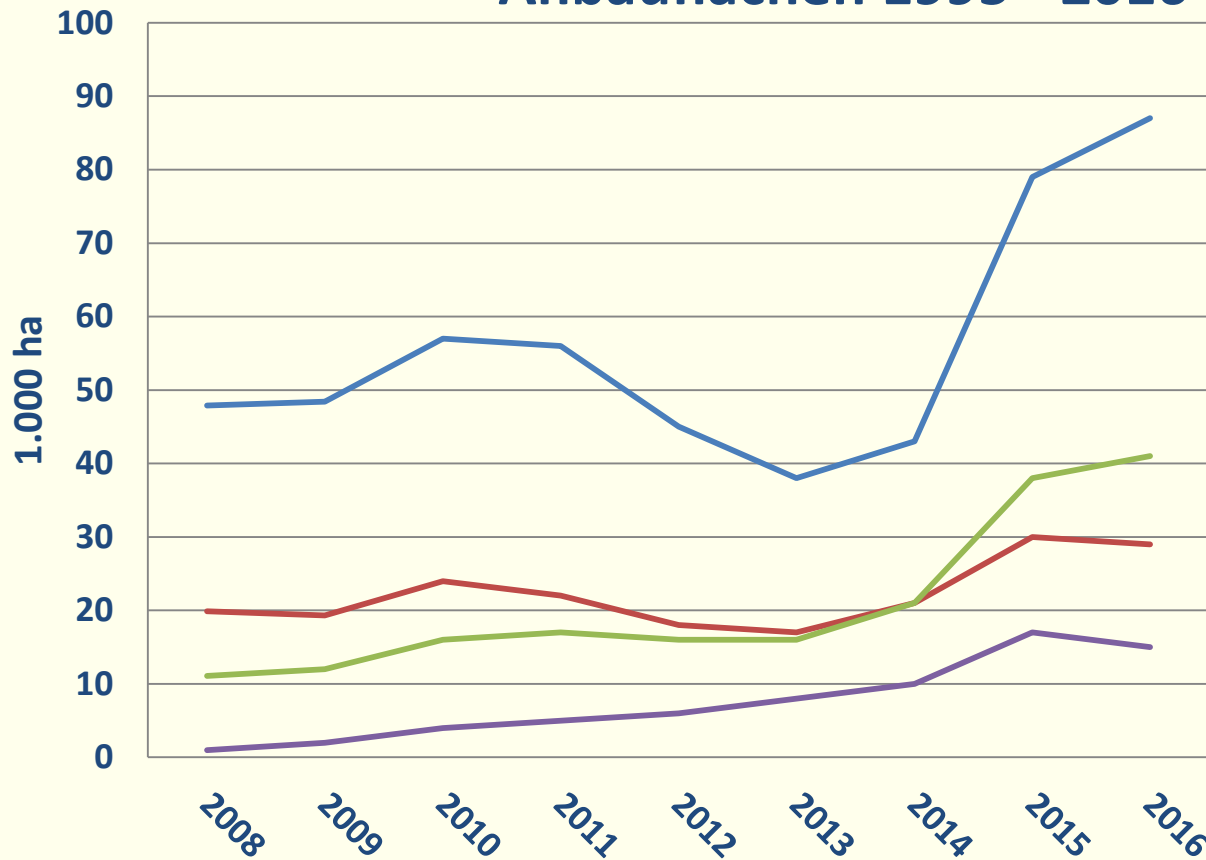
Futtervergleichswert von Ackerbohnen und Erbsen in hofeigenen Futtermischungen für die Milchviehfütterung und Schweinemast

		Ackerbohnen	Erbsen
in 2016 realisierte Preisspannen bei Vermarktung		14,70 – 21,85 €/dt	17,50 – 23,00 €/dt
		Futtervergleichswert Schweinefütterung (Basis: MJ ME und pcvLysin)	
SES	35 €/dt	24,10	25,00
	40 €/dt	26,70	27,50
	45 €/dt	29,20	30,00
		Futtervergleichswert Milchviehfütterung (Basis: nXP/NEL)	
SES	35 €/dt	19,00	17,70
	40 €/dt	19,90	18,40
	45 €/dt	20,90	19,10

Quelle: nach Weiß, 2012 und Hollmichel, 2012

Wert der Körnerleguminosen bei innerbetrieblicher Verwertung (€/dt) berechnet bei konstantem Weizenpreis (15 €/dt bei 11% RP) und steigenden Preisen für Sojaextraktionsschrot (SES; 43% RP)

Körnerleguminosen in Deutschland Anbauflächen 1995 - 2016



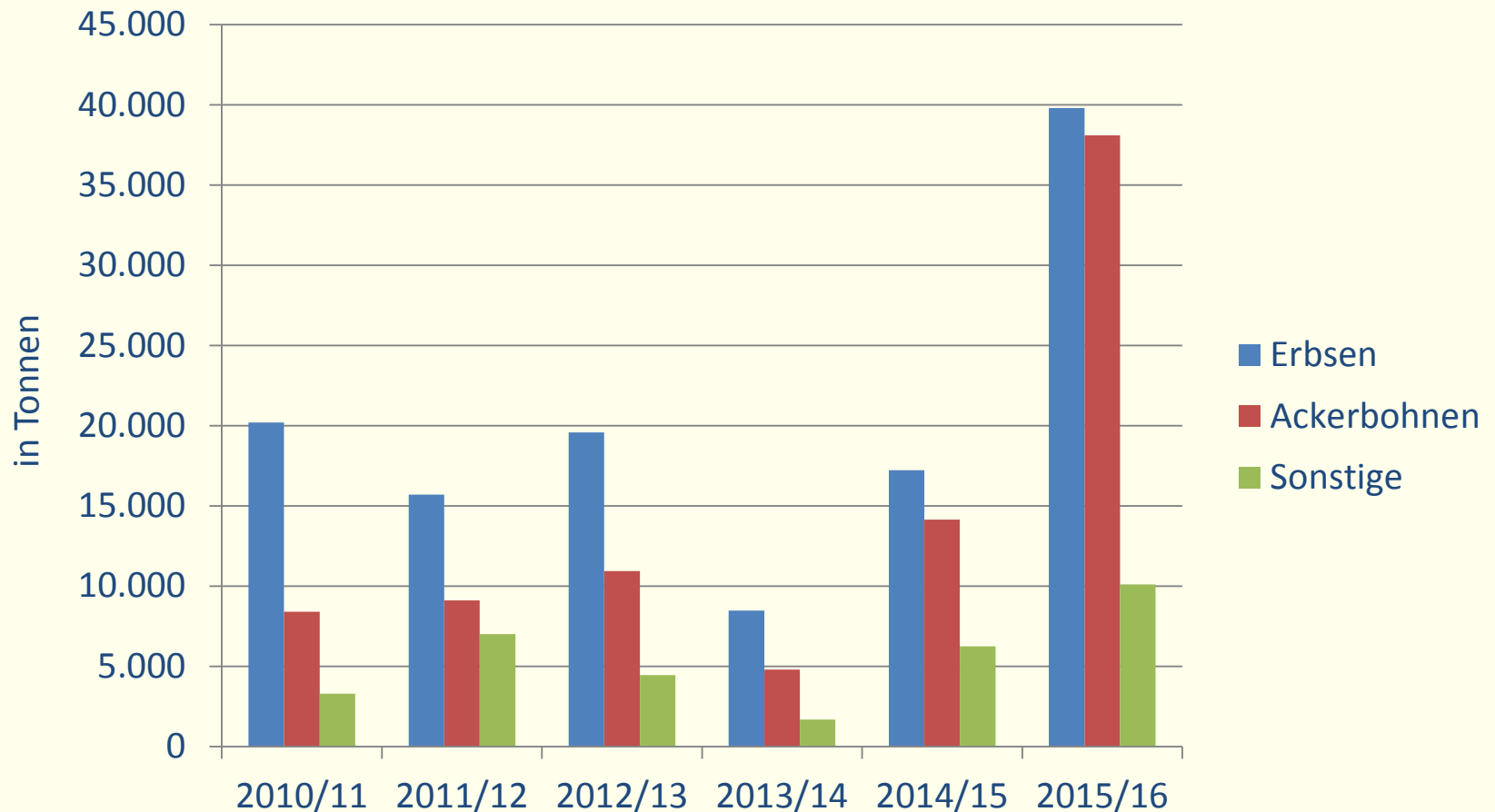
Erbсен: 290.000 t

Ackerbohnen: 160.000 t

— Futtererbsen
— Lupinen
— Ackerbohnen
— Sojabohne

Quelle: Destatis, 2016

Einsatz von Hülsenfrüchten im Mischfutter



Quelle: BLE, AMI

Beispiele

Humanernährung	
Ackerbohne	Erbse
- hellbraune Bohne - frei von lebenden Schädlingen - 15 % Feuchte - 0,5 % Besatz - minimaler Lochfraß	- gelbe Palerbse - frei von lebenden und toten Schädlingen - 15 % Feuchte - max. 2 Besatz - schwarze Erbsen max. 1 % - grüne Erbsen max. 5 % - Brucherbsen max. 10 % (↓)
Landhandel (Fütterung)	
Ackerbohne	Erbse
- max. 15 % Feuchte - max. 2 % Besatz	- max. 15 % Feuchte - max. 2 % Besatz - DON max. 1mg/kg - ZEA max. 0,05 mg/kg

Neues Mischfutterprogramm der Stader Saatzucht

- Einsatz von Rohwaren aus der Nähe (Regionalität)
 - Nur GVO-freie Futterkomponenten
 - Verzicht auf Sojaprodukte und Palmexpeller
 - Einsatz von heimischen Leguminosen
 - Einsatz von Rapsöl als Futterfett
-
- → individuelle Futtermischungen für Rinder und Schweine





- **Bildung von Erzeugergemeinschaften**
- **Aktuelles Beispiel: Rheinische Ackerbohne e.V.**
 - Erzeuger und Verbraucher sollen von den Vorteilen der AB überzeugt werden – dadurch soll der Absatz der rheinischen AB als gentechnikfreier und regionaler Eiweißträger in der Tierfütterung und Humanernährung gefördert werden
 - Vermarktung ist einfacher, wenn Mengen gebündelt werden



- **Emsland-Stärke GmbH**
 - Stärke, Eiweiß, Fasern
 - Einsatz des hochwertigen Proteins auch in der Tierernährung
 - 2016: 105.000 t Erbsen in Golßen und Emlichheim
 - steigende Nachfrage nach gelbschaligen Palerbsen
- **GoodMills**
 - Erbsenschrot als Alternative für das bisher häufig verwendete Sojaschrot beim Backen
- **Müllers Mühle**
 - ca. 5.300 t Erbsen, z.T. auch Ackerbohnen



- **Forschungseinrichtung Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg e.V.**
 - Proteingewinnung aus Ackerbohnen
 - Substituenten tierischer Proteine in Fleischerzeugnissen, Milchprodukten oder Sportnahrung
 - Bindemittel für Farben und Einsatz als Tensid in Waschmitteln
- **„Thüringer Flexitaler“**



Pläne der EU-Kommission

- Pflanzenschutzverbot auf ÖVF



Erbsen-/Ackerbohnenkäfer (Humanernährung/Export)



Virenproblematik





- **Anbau von Körnerleguminosen hat sich verdoppelt**
 - Greening, Agrarumweltmaßnahmen
 - große Bedeutung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- **Netzwerke leisten wertvolle Arbeit**
- **Aktuelle Anreize**
 - GVO-Freiheit, Markenprogramme LEH (proPlanet, WWF, Neuland etc.), Regionalität
 - steigende Nachfrage nach KL für die menschliche Ernährung



- **Aktuelle Herausforderungen**
 - weitere Aufklärungsarbeit notwendig
 - erworbenes Wissen in die Praxis transferieren
 - Schädlinge bei Erbsen und Ackerbohnen
 - politische Rahmenbedingungen
- **Vernetzung aller Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

